

Objekt der Woche

Die Dr. Martens

Von Mona Kleine-Weischede

Der Schuh *Dr. Martens* hat eine unverwechselbare Form und charakteristische Merkmale. Der knöchelhohe Prototyp besteht aus Leder – das hier beschriebene Exemplar aus blaugrauem Leder. Er hat acht Schnürbandlöcher auf jeder Seite sowie die markante gelbe Steppnaht. Hinten am Schaft des Schuhs befindet sich eine Lasche, die als Zugband beim Anziehen dienen kann. Die charakteristische dicke Rillensohle ist aus Gummi. Sie besteht aus einem gekammerten Absatz hinten und einer Schaumgummisohle vorne. Unter dem Schuh befindet sich ein Kreuzsymbol zur Kennzeichnung der besonderen Sohle. Dort ist zusätzlich vermerkt, dass es sich um ein Original der Marke handelt. Außerdem zeichnet sich der Schuh durch die vordere gewölbte Kappe aus. Die gesamte Form wird als unisex bezeichnet. Der Schuh gilt als öl-, benzin- und säureresistent. Die auf dem Foto abgebildeten *Dr. Martens* wurden auf dem Flohmarkt erworben. Diese Möglichkeit der Weitergabe an weitere Nutzer kann ein Indiz der guten Qualität und Haltbarkeit sein, die der Hersteller auch betont.

Der *Dr.-Martens*-Schuh wurde 1945 von Dr. Klaus Maertens in Bayern entwickelt. Die ursprüngliche Idee Dr. Klaus Maertens' war die Herstellung eines bequemen Arbeits- und Gesundheitsschuhs mit einer weichen Gummisohle, die für ein abgefedertes Auftreten sorgen sollte. Der Schuh wurde in seiner ursprünglichen Form aus alten Armeereften angefertigt. Die Sohle entstand bspw. aus Gummi, das auf ehemaligen Flugplätzen der Luftwaffe zu finden war und die Einlagen der Schuhe aus Schulterstücken von Uniformjacken. Das Leder der Schuhe wurde aus Hosen der Offiziersuniformen zugeschnitten. Die besondere Luftpolstersohle wurde patentiert.

Die Schuhproduktion begann 1947 in Seeshaupt. Aufgrund steigender Nachfrage wurde 1952 eine Fabrik in München eröffnet. Die Gründung des Unternehmens *Doktor Märtens Luftpolster-Schuhe* folgte 1949. Die Idee wurde 1959 an den britischen Schuhfabrikanten Bill Riggs aus Northampton in England verkauft. Ihm wurde eine Lizenz für die Erfindung erteilt. 1960 begann die Massenproduktion. Zur Jahrtausendwende ließ die Begeisterung für die Schuhe nach und die Firma *R. Griggs Group* stand vor dem finanziellen Ruin. Infolgedessen verlegten sie die Produktion 2003



von England nach Asien. Seit 2007 wird wieder eine kleine Menge in England produziert.

Die *Dr. Martens* wurden zunächst von Vertretern der Arbeiterklasse getragen. In diesem Kontext bekam der Schuh zum ersten Mal einen politischen Hintergrund. In den folgenden Jahren wurde er zu einem Schuh für alle, die sich als Outcasts und Rebellen fühlten. Bei jeder jugendlichen Subkulturbewegung war er dabei. In den 60er Jahren entdeckte ihn die Skinhead-Szene, die mit den *Dr.-Martens*-Stiefeln ihre Verwurzelung in der Arbeiterklasse betonen wollte. Außerdem wurden sie die Schuhe der Mods, eine der ersten Jugendkulturen mit Wurzeln in der Arbeiterjugend Englands. Auch mit der rechten Szene wurden sie in Verbindung gebracht. Des Weiteren präsentierten Punks mit den *Dr. Martens* ihre Ideologie wie auch die aus der Punkbewegung resultierende Wave- und Dark-Wave-Bewegung. Die daraus hervorgehende Gothic-Szene trug ebenfalls *Dr. Martens*. Je nach Ausrichtung der diversen Bewegungen wurden die Schuhe mit andersfarbigen Schnürsenkeln oder anderen Verzierungen verändert. Wie alle anderen Dinge ist der Schuh selbst nicht politisch, sondern wird erst aus dem jeweiligen Kontext politisch aufgeladen, in seiner Bedeutung durch die beteiligten Akteure verändert und variiert.

Aktuell werden sie weiterhin mit politischen Szenen in Verbindung gebracht. Trotzdem lösen sie sich langsam aus diesen Kontexten. So sind sie heute auch in Hochglanzmagazinen zu sehen und werden mit unterschiedlichen Kleidungsstilen kombiniert. Hier dienen sie als modisches Accessoire. Es gibt zurzeit keine 'typischen' Träger mehr. Nur mit der ursprünglichen Funktion eines Gesundheits- und Arbeitsschuhs werden sie nicht mehr in Verbindung gebracht. Die Geschichte zeugt von der Wandelbarkeit eines Schuhs, dessen Bestimmung nicht fixiert ist, sondern dem immer neue Bedeutungen zugeschrieben und regelmäßig politische Botschaften zugeordnet werden.

Inzwischen gibt es insgesamt rund 250 verschiedene Modelle in vielfältigen Form-, Farb- und Mustervarianten. Der *Dr. Martens* kann als populärste Schuhbekleidung einer einzigen Marke herausgestellt werden. Der ursprüngliche Arbeiterschuh ist damit zum Kultschuh geworden.